

Naumburger Tageblatt ▶ Lokales ▶ Schultheatertage: Bürgermeister zieht den Kürzeren

# Schultheatertage Bürgermeister zieht den Kürzeren

Von Constanze Matthes

14.06.16, 11:49 Uhr

EMAIL

FACEBOOK

TWITTER



Die Schüler der Theater-AG bringen mit ihrem Musical den Zirkus in das Theater Naumburg.

Foto: Biel

**Naumburg** - Er liebt Ordnung, kann Fantasie nicht leiden. Der Bürgermeister jenes Ortes, in dem eines Tages der Zirkus Buntelli seine Zelte aufschlägt. Zum Leidwesen des gestrengen Stadtoberhauptes, der kurzerhand das Gastspiel der bunten Truppe verbieten will. Doch die Zuschauer im Theater Naumburg wussten dies zu verhindern. Lautstark und im Chor forderten sie das Bleiberecht des Zirkus ein. Mit Erfolg und auch zur Freude der Darsteller ob dieser kräftigen Unterstützung aus den Publikumsreihen. So manches Lächeln huschte da über das Gesicht eines Uta-Schülers. Die Arbeitsgemeinschaft mit Schülern der dritten und vierten Klasse unter Leitung von Friederike Boltze gastierte mit dem Musical „Der Tag als der Zirkus verboten werden sollte“ nach einem Auftritt zu den Naumburger Straßentheatertagen nun auch zu den Schultheatertagen.

„Seit Februar haben wir jede Woche einmal geprobt, Tage vor der Vorstellung im Theater Naumburg sogar in jeder verfügbaren Pause“, erzählte Friederike Boltze. „Wir haben viel gesungen und die Lieder eingeübt. Danach haben wir die Rollen verteilt und dabei auf die besonderen Eigenschaften der Kinder geachtet.“ Jeder sollte eine bestimmte Aufgabe erhalten, mussten zudem junge Darsteller ersetzt werden, die während der Aufführung auf Klassenfahrt weilten.



Das Publikum verfolgt gespannt die Aufführung.

Foto: Biel

Da betraten neben dem gestrengen Bürgermeister und seinem Verwaltungsmitarbeiter Müller der Zirkusdirektor, ein Clown, eine Prinzessin und der stärkste Mann, der mit Leichtigkeit Metall verbiegen und schwere Gewichte heben kann, die Bühne. Ein Zauberer holte das bekannte Kaninchen, in diesem Fall ein Kuscheltier, aus dem Hut und aus dem

Ärmel einer Zuschauerin ein farbiges Tuch. Schmissige rhythmische Lieder begleiteten die einzelnen Szenen und animierten das Publikum, mitzuklatschen. In den Zuschauerreihen hatten neben Kindern der Käthe-Kruse-Schule, die im Vorfeld das Märchen „Hänsel und Gretel“ präsentiert hatten (siehe Beitrag oben), auch Mädchen und Jungen der Integrativen Kindertagesstätte „Am Holländer“ Platz genommen. Das Theaterspiel in der Arbeitsgemeinschaft biete dabei viele Vorteile und wirke sich positiv auf die Schüler aus, wie Friederike Boltze aus Erfahrung weiß: „Sie werden selbstbewusster. Die Lehrer entdecken Talente an ihnen, von denen sie vorher nichts ahnten. Außerdem fördert die Theaterarbeit den Zusammenhalt. Die Schüler stammen aus verschiedenen Klassen.“ Nach der Zirkusvorstellung der besonderen Art gab es viel Beifall und ein Lob von Bärbel Lemm vom Verein Theater- und Kinofreunde, die die Inszenierung zu den Schultheatertagen begleitet: „So viel Lebendigkeit und Fröhlichkeit sieht man nicht aller Tage.“

Das Wetter in Naumburg präsentiert: